

# Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortliche Redaktion:  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.  
Dr. phil. phil. Dr. phil. phil.

Verlagspreis: Das Auer Tageblatt kostet monatlich 2,00 Mark. Bei der Vierteljahresabgabe monatlich 5,00 Mark. Bei der Halbjahresabgabe monatlich 10,00 Mark. Bei der Jahresabgabe monatlich 20,00 Mark. Einmalige Abgabe 1,00 Mark. Bei der Post bestellbar. Auslandsendung 1,00 Mark. Keine Rücksendung. Keine Annahme von Anzeigen ohne vorherige Genehmigung. Keine Annahme von Anzeigen ohne vorherige Genehmigung. Keine Annahme von Anzeigen ohne vorherige Genehmigung.

Druckpreis: Die Druckkosten der Zeitungsblätter werden nach dem in der Druckordnung für den deutschen Reichsbereich vom 27. April 1921 festgesetzten Tarif für die Buchdruckerei berechnet. Die Druckkosten der Zeitungsblätter werden nach dem in der Druckordnung für den deutschen Reichsbereich vom 27. April 1921 festgesetzten Tarif für die Buchdruckerei berechnet. Die Druckkosten der Zeitungsblätter werden nach dem in der Druckordnung für den deutschen Reichsbereich vom 27. April 1921 festgesetzten Tarif für die Buchdruckerei berechnet.

Nr. 97. Mittwoch, den 27. April 1921. 16. Jahrgang.

## Das Wichtigste vom Tage.

**Wine Unten aus Amerika auf die deutsche Reparationsnote** ist nach den Informationen der Berliner Blätter im Laufe des gestrigen Abends bei den Berliner amtlichen Stellen nach nicht eingetroffen.

In Washington ist man sehr hoffnungsvoll, daß die neuen deutschen Vorschläge die Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten unter Teilnahme Amerikas gestatten werden.

Nach den Bestimmungen der Interalliierten Rheinfriedenkommission dürfen Lebensmittel, Rohstoffe und Rohstoffe aus dem besetzten Gebiet nicht nach dem unbefestigten Gebiet ausgeführt werden.

Meldungen aus Halle zufolge ist mit der Ausweisung der in Mitteldeutschland befindlichen verhafteten Ausländer begonnen worden.

Bei der Tiroler Abstimmung erklärten sich von 146 488 abgegebenen Stimmen 144 342 für und 1794 gegen den Anschluß Tirols an Deutschland. Demnach stimmten 98,59 Prozent für den Anschluß.

## Die deutschen Vorschläge.

Dem stellvertretenden amerikanischen Geschäftsträger in Berlin ist am 24. d. M. folgende Note übergeben worden: Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat durch ihr Memorandum vom 22. April in dankenswerter Weise die Möglichkeit eröffnet, nochmals auf dem Wege von Verhandlungen das Reparationsproblem zu lösen, bevor es durch Zwangsmaßnahmen unlosbar gemacht ist. Die deutsche Regierung würdigt diesen Schritt der amerikanischen Regierung nach seiner ganzen Bedeutung. Sie hat sich bemüht, in den nachstehenden Vorschlägen das Neueste anzubieten, was nach ihrer Überzeugung die deutsche Wirtschaft selbst bei größtmöglicher Entwicklung aufzubringen vermag; sie lautet folgendermaßen:

I. Deutschland erklärt sich bereit, zum Zwecke der Reparation eine Gesamtverpflichtung von 50 Milliarden Goldmark gegenwärtigen Wert anzuerkennen. Deutschland ist auch bereit, den Wert dieser Summe in Annullitäten, welche seiner Leistungsfähigkeit angepaßt sind, zum Gesamtbetrag von 200 Milliarden Goldmark zu zahlen. Deutschland will seine Zahlungsverbindlichkeiten in nachstehender Form mobilisieren.

II. Deutschland legt sofort eine internationale Anleihe

ten von Amerika und der Alliierten entsprechen sollte, würde Deutschland willens sein, nach Maßgabe seiner Leistungsfähigkeit Verpflichtungen der Alliierten aus ihrem Schuldverhältnis zu den Vereinigten Staaten auf sich zu nehmen.

IX. Deutschland schlägt vor, daß über die Art und Weise, wie die deutschen Leistungen zu Reparationszwecken auf die deutsche Gesamtschuld anzurechnen sind, insbesondere über die Festsetzung der Preise und Werte unter Einwirkung von Sachverständigen verhandelt wird.

X. Deutschland würde bereit sein, für alle Arten von Kredit den Geldgebern in einer näher zu vereinbarenden Weise aus

öffentlichen Eigentum und öffentlichen Einkünften jede erforderliche Garantie zu geben.

XI. Mit der Annahme dieser Vorschläge erlöschen sämtliche anderen Verpflichtungen Deutschlands zu Reparationszwecken. Auch wird dadurch das deutsche Privatvermögen im Auslande frei.

XII. Deutschland hält seine Vorschläge nur für durchführbar, wenn das System der Sanktionen alsbald aufhört, die gegenwärtige Basis der deutschen Produktion nicht noch weiter verringert, die deutsche Wirtschaft zum freien Weltverkehr zugelassen und von unproduktiven Ausgaben entlastet wird.

Diese Vorschläge sollen den festen Willen Deutschlands bezeugen, die Kriegsschäden bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit zu ersehen. Sowohl die angebotenen Summen, wie die Zahlungsmodalitäten richten sich nach dieser Leistungsfähigkeit. Soweit über deren Beurteilung Meinungsverschiedenheiten bestehen sollten, empfiehlt die deutsche Regierung, sie durch eine allen beteiligten Regierungen genehme Kommission anerkannter Sachverständiger prüfen zu lassen. Sie erklärt im voraus, deren gutachtliche Entscheidung als bindend anzunehmen. Sollte eine andere Form der Vorschläge nach Ansicht der Regierung der Vereinigten Staaten die weitere Behandlung der Angelegenheit erleichtern, so würde die deutsche Regierung bitten, daß sie auf die Punkte aufmerksam gemacht wird, in welchen etwa der amerikanischen Regierung eine Änderung wünschenswert erscheint. Auch würde die deutsche Regierung andere Vorschläge der amerikanischen Regierung bereitwillig entgegennehmen. Die deutsche Regierung ist zu tief davon überzeugt, daß der Frieden und die Wohlfahrt der Welt von einer schleunigen gerechten und billigen Lösung der Reparationsfrage abhängt, um nicht alles zu tun, was in ihren Kräften steht, damit die Vereinigten Staaten in die Lage versetzt werden, die Aufmerksamkeit der alliierten Regierungen auf die Angelegenheit zu lenken.

## Die deutschen Vorschläge vor dem Reichstage.

In der gestrigen Reichstagsitzung folgte nach Erledigung einer Reihe kleiner Anfragen die Besprechung der deutschnationalen und unabhängigen parlamentarischen Interpellation über die auswärtige Politik.

Minister Simons verlas zunächst den Wortlaut der Note an die amerikanische Regierung und ging sodann auf die Reparationsfrage ein. Die Luft, die in London bestand, war zu groß, um noch während der dortigen Konferenz überbrückt werden zu können. Neue Verhandlungen würden uns durch die Entente sehr erschwert. Über es müßte ein Weg geschaffen werden, um zu neuen Verhandlungen zu kommen. Unser erster Plan, auf dem Wege der Typenhäuser den Wiederaufbau Frankreichs zu betreiben, wobei nicht allzuviel deutsche Arbeiter nach Frankreich verpflanzt werden sollten, hat sich nicht als glatt durchführbar erwiesen. Infolgedessen haben wir andere Vorschläge unterbreitet, die sich an die Erfahrungen anlehnen, die wir beim Wiederaufbau Ostpreußens gemacht haben. Frankreich müßte das Hauptgewicht auf die Geldzahlungen legen, wodurch natürlich der Wiederaufbau uns sehr verteuert wird. Die Pläne der freien Gewerkschaften, die die Regierung in ihrem Vorschlag ausgenommen hat, können erst nach einer gemeinsamen Verständigung mit den fremden Regierungen durchgeführt werden. Der zweite große Gedanke, der uns leitet, war der Plan einer im Reichsfinanzministerium ausgearbeiteten internationalen Anleihe, die auch zugleich unserem eigenen Geldbedürfnis abhelfen soll. Daß ich zu diesem Zweck mit den Entente-regierungen neue Verhandlungen einleiten mußte, leuchtet ein. Eine Vermittlung neutraler Regierungen habe ich nicht nachgesucht. Das Beste wäre es gewesen, mit Frankreich direkt zu verhandeln; aber was uns aus Frankreich entgegenstände, war nicht ermutigend. Deshalb habe ich mich während meines Schweizer Aufenthaltes auf das bekannte Interdikt eingelassen, um den Eindruck in Frankreich zu zerstreuen, als seien wir lediglich ein unwilliger Zuschauer. Neu in dem Interview war nur der Satz über die Zugehörigkeit zum Kabinett. Dieser bezog sich aber nicht auf das augenblickliche Kabinett, sondern auf ein beliebiges Kabinett der Zukunft. Somit schien der Weg über Amerika der beste. Eine neutrale Macht hat sich uns an, um den Weg nach

Amerika zu ebnen. Das habe ich ohne Bedenken angenommen. Was die Indiskretionen in der deutschen Presse anbelangt, die an Landesverrat grenzen, so habe ich bislang, um nicht eine fremde Macht zu kompromittieren, von einer Verfolgung der Sache Abstand genommen, werde jetzt aber entsprechende Schritte einleiten.

Der Schritt bei Amerika war gewiß ungewöhnlich, aber ein Staat, der sich selbst auf den Boden des Schiedsgerichts stellt, eignet sich am besten zum Schiedsrichter. Wir haben ja auch nicht Amerika selbst angerufen, sondern die Prüfung der Geschlichte selbst wird die Berechtigung meines Standpunktes anerkennen. Die Verantwortung war groß. Das Kabinett hat sie übernommen, und ich will sie tragen. Nachdem nun Präsident Harding wohl das Schiedsgericht abgelehnt, aber sich zu einer Vermittlung bereit erklärt hat, mußte auch der zweite Schritt getan werden. Bislang sind allerdings noch keine Rückfragen von amerikanischer Seite an uns gelangt, was bei der Kürze der Zeit ja auch nicht unübernehmbar kann. Redner begründet sodann den Inhalt der Note im einzelnen und geht insbesondere auf die

Annuitäten ein, für die wir trotz der Schwankungen im Wirtschaftsleben noch eine feste Summe anbieten mußten, in die eventuell die Uebernahme der amerikanischen Schulden der Entente eingezogen werden kann. Nur durch eine finanzielle Kraftleistung können wir aus der traurigen Lage herauskommen, in der wir jetzt zu verkommen drohen; deshalb brauchen wir die internationale Anleihe, an der sich Deutschland natürlich selbst beteiligen wird.

Was nun als Rest von Ententeforderungen bleibt, das ist mehr als eine politische als eine technische Angelegenheit. Unser Nationalvermögen ist dahinschwunden. Wir könnten daher auch der deutschen Produktion keine neuen Fesseln mehr anlegen. Alle Beschränkungen der deutschen Wirtschaft müssen fallen. Sollten wir uns überschätzt haben, so soll die Riffer 4 der Note für eine Berichtigungsmöglichkeit für Sorge treffen. Redner geht sodann eingehend auf den Wiederaufbau Frankreichs ein. Unser Standpunkt, daß Deutschland alle seine Reparationsverbindlichkeiten bis 1921 in Höhe von 20 Milliarden Goldmark voll erfüllt hat, wird von der Entente nicht geteilt. Schon bei den Schiffen rechnet die Entente anders als wir. Wir bieten nun nochmals eine Milliarde Goldmark auf diesen Posten, aber

Eingriff in unsere Reichsbank wäre ein Eingriff in die Privatrechte. Gegen diesen müßten wir Protest erheben. Was wir also auf Reparationskonto geleistet haben, soll durch ein Schiedsgericht festgestellt werden, ebenso sollen in allen strittigen Fragen Sachverständige ihr Urteil abgeben. Redner warnt davor, übertriebene Hoffnungen auf die Annahme Amerikas zu setzen. Es werden noch viele Schwierigkeiten sich ergeben. Auf dem Boden der Pariser Forderungen ist die Genesung Europas nicht möglich. Deutschland allein könne nicht die Kriegsschulden der ganzen Welt tragen. Nur eine allgemeine internationale Wirtschaftskonferenz werde die Schwierigkeiten aus der Welt schaffen können.

Zur Schuldfrage meinte Redner, daß es Aufgabe des Auswärtigen Amtes sei, den Boden zu betreten für die geschichtliche Forschung. Im übrigen halte er sich an Bloch Georges Worten, daß alle mehr oder weniger in den Krieg hineingestolpert seien. Das genüge ihm. Sollte aber die amerikanische Vermittlung fehlschlagen, so sei er überzeugt, daß unser Volk auch darüber hinwegkomme und auch die Sanktionen ertragen werde, und wenn wir 40 Jahre durch die Wüste gehen müßten, wir werden schließlich doch in das Land der Freiheit gelangen. (Bravo!) Präsident Aube teilt mit, zwei Fraktionen hätten den Wunsch geäußert, die Debatte zu vertagen. In der Abstimmung wird die Vertagung gegen die äußerste Linke beschloßen. — Mittwoch mittag 1 Uhr Weiterberatung.

## Das Gemeindefwahlrecht im sächsischen Landtage.

Zu Beginn der gestrigen Sitzung wurde auf Vorschlag des Präsidenten der Personal- und Besoldungsplan der Landesbrandversicherungsanstalt ohne Vorberatung dem Hausaltersausschuß übermiesen. Auf der Tagesordnung stehen zunächst einige Kapitel des Nachtrages zum Staatshaushalt für 1920, und zwar über die Staatstheater, die technischen Staatshäuser zu Chemnitz, die Bergakademie zu Freiberg und die allgemeinen Ausgaben für den Bergbau usw. Die einzelnen Kapitel werden nach den Vorschlägen des Ausschusses angenommen.

Als nächster Punkt wird über den Entwurf eines Gesetzes über die Wahl der Gemeindevertreter und die Regelung der damit in Zusammenhang stehenden Angelegenheiten beraten. Minister des Innern Dipplinger begründet den Entwurf und bittet, das Gesetz einer wohlwollenden Prüfung zu unterziehen und die Verabschiedung nicht hinauszuschieben, um den gro-

der zerstörten Gebiete betreffen. Es hält den Wiederaufbau für die dringendste Aufgabe der Reparation, weil damit am unmittelbarsten das Kriegselend und der Hunger gemildert wird. Deutschland erbietet sich, den Wiederaufbau bestimmter Städte, Dörfer und Flecken selbst zu übernehmen, oder auf jede andere, den Alliierten erwünschte Weise mit seiner Arbeit, seinen Materialien und seinen Hilfsmitteln am Wiederaufbau mitzuwirken. Die Kosten seiner Leistungen würde es selbst zu tragen haben. Näheres ist hierüber in der deutschen Wiederaufbaunote an die Reparationskommission gesagt.)

VI. Zum gleichen Zwecke ist Deutschland bereit, aber den Wiederaufbau hinaus nach einem möglichst rein kaufmännischen Verfahren Sachleistungen für die geschädigten Staaten zu übernehmen.

VII. Um den unverkennbaren Beweis seines guten Willens zu geben, ist Deutschland bereit, der Reparationskommission alsbald den Betrag von 1 Milliarde Goldmark in folgender Form zur Verfügung zu stellen: a. 150 Millionen Goldmark in Form von Gold, Silber und Devisen, b. 850 Millionen Goldmark in Reichsschuldscheinen, die längstens 3 Monaten in Devisen und ausländischer Wertpapieren eingelöst werden

VIII. Falls es dem Wunsch der Vereinigten Staa-

Stauer be...  
ngen sind...  
II...  
kaufs...  
findet an...  
e Gentner...  
rtstoffstelle...  
Quantum...  
Stabi...  
Seifenpulver...  
"Brilliant"...  
zeit...  
ellen...  
berz...  
II...  
auf, deren Höhe...  
auf, deren Höhe, Zinsfuß und Amortisationsquote zu vereinbaren wären. Es wird sich an dieser Anleihe beteiligen und ihr weitgehende Vergünstigungen gewähren, sie auch mit solchen Unterlagen ausstatten, daß ein möglichst großes Auskommen erwartet werden kann. Der Ertrag dieser Anleihe wird den Alliierten zur Verfügung gestellt.



gäufigen, indem er den Beteiligten vorlegte, er hätte die...
Wie zahle ich meine Einkommensteuer?
Der Grundbesitzer.
Die Novelle zum Einkommensteuergesetz hat für den Grundbesitzer...

Wie zahle ich meine Einkommensteuer?

Der Grundbesitzer.

Die Novelle zum Einkommensteuergesetz hat für den Grundbesitzer...
Wie bei allen Einkommensarten dürfen auch bei der Steuererklärung...

Bei Hausdurchsuchungen im Dorfe Klein-Kühn wurden am Sonntag...
Kraubüberfall auf das Postamt in Myslowitz. Auf das Postamt...

Eine blutige Hochzeit. In Wilhelmshagen-Hütte in Oberschlesien kam es...
Schweres Auto-Unglück. Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet...

Ausbreitungen italienischer Nationalisten in Bozen. Die Innsbrucker...

Versteckter in Wien? Die Wiener Wächter drohen zum Zeichen...
Ein seltsames Verbot. Die Liga der Nationen hat bestimmt...

Lezte Drahnachrichten.

Vor der Entscheidung.

Berlin, 27. April. Im Hinblick auf die gestrige Reichstagsungang...

Washington, 27. April. Neuter. Nach dem Empfang der deutschen...

Paris, 27. April. Die Agence Havas ist in der Lage, mit Bestimmtheit...

Die Verkehrsfrage an der neuen Grenze. Berlin, 27. April. Das B. L. bringt eine Reihe von Meldungen...

Zur Behebung der Erwerbslosigkeit. Berlin, 27. April. Die Reichstagsfraktionen der Mehrheitspartien...

gemeinsamen Antrag eingebracht, der Grundzüge über die Behauptung...

Züricher Ministerwechsel. Paris, 27. April. Nach einer Meldung der Agence Havas...

Arbeiterzählung in Aue.

Für die am 2. Mai vorzunehmende Arbeiterzählung sind den Unternehmern...

Aue. Wennonitengutshaus „Christenpflicht“

werden Sonnabend, den 31. April 1921, vorm. 8 bis 11 Uhr und...

Der Rat der Stadt, Wohlfahrtsamt.

J.A. Flechtner, Aue. Geegründet 1869. JFA. Alten, reinen Flechtner-Korn. echten Jamaika-Rum, Rum-Verschnitt. Carl Mampe Spezialitäten: Cherry Brandy extra, Danziger Goldwasser, Maraschino, Berliner Elefantenkümmel...

Rheumatiker Gichtiker sollten unbedingt Lauchstädter Brunnen trinken! Für diese Leiden kann der Lauchstädter Brunnen nicht warm genug empfohlen werden...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

**Sung! Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sung!**  
 findet im Gasthaus Stern, Reichsstraße, Aue  
 in großer Vertauf in  
**Herren- und Damenstoffen**  
 sowie  
**Herren- u. Damenschuhwert**  
 in allen Ausführungen statt. — Sie finden die Auswahl in allen Genres.  
 Covercoat in grau und gelb — Wavengo sehr günstig — Kamme-  
 garnhosenstoffe — Wapen, schwere Kammgarnware für Gehörde  
 — Anzugstoffe in Mappart, farliert, blau, braun usw. von Mt. 50—135  
 per Mt. — Damenstoffmstoffe, Cheviot in blau, weinrot, schwarz.  
 — Prima Hochwolle Haunend billig, eignet sich für Hemden, Bettücher,  
 Handtücher usw. — Wischtauch, 60x60, Mt. 8. — Wischstoffe,  
 weiß und getupft Mt. 14 — fertige Körper-Männerhemden sehr billig.  
 (30 garantiere für nur beste und fehlerfreie Ware.)  
 Rein Kaufswang. — Emil Müller aus Reudnitz.

Wettiner Hof, Aue.  
 Likör-Weinstube  
 Separat.  
 Variété - Personal.

Deutsches Institut  
 u. Auskunftei  
 Schütze  
 Gotha  
 Erforscht, beobachtet und  
 ermittelt alles Auswärtige.  
 Nächstes Filiale  
 Rittersgrün i. Sachs.

**Uhren**  
 aller Art werb. sorgfältig unter  
 Garantie repariert. Empfehlung  
 gleichzeitig neue Weder-Rund-  
 uhren, bester Metallwerke, (sow.  
 neue u. getragene Taschenuhren,  
 Georg Zengler, Urmacher, Aue  
 Scherberg Str. 86, Stein Buben'

Kaufen Sie



**Dixie**  
 von Henke

bestes  
**Seffenpulver**

Preis Mk. 2.05 das Pfdst.

Einzigste Niederlassung  
 Henschel & Co., Dörschdorf

Gebrüder Bretschneider  
 Weingroßhandlung

Fernsprecher  
 Schneeberg 214.

Niederschlema  
 im Erzgebirge.



**Trauringe**

in jedem Feingehalt  
 in allen Größen stets vorrätig bei

Juweller und Uhrmacher  
**Richard Wagner & Hergerts Nachf.**  
 Aue, Wettinerstraße 17.

**Erste Auer Dampfwäscherei  
 und Neuplättere**

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.  
 Auerkannt beste Ausführung.

Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln  
 ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.  
 Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Beste und leistungsfähigste Plättere des Erzgebirges

**J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.**

Zur Damen-Kopfwäsche,  
 sowie Frisieren, Ondulieren, elektr.  
 Kopf- u. Gesichtsmassage, Maniküre  
 empfehlen sich

**M. Müllner u. Frau,** Damen- und Herrenfrisierge-  
 schäft, Schöneberger Str. 24.

la  
**Portland-Zement**

den deutschen Normen  
 voll entsprechend

einschl. Säcke frei jeder deutsch.  
 Station gibt ladungsweise ab.

**Ausnahmepreise**

la gebr. Weißkalk, Graukalk, weiß  
 Stukkaturkalk, Clips, Zementziegel  
 Düngekalk billigst.

**Willy Wickmann, Aue, Sa. 11**  
 Telegr.: Wickmann, Auesachsen.  
 Fernruf: 488.

Höchstpreis zahlen

für ausgekämmtes  
 Frauenhaar (Witwenhaar)

für Stumpfen . . . . .

für Beschlabfall . . . . .

**Stern & Gauger,** Werdensfabrik und Haar-  
 Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.

Bei mäßigen Preisen und schonendster Behandlung wird  
**Herrenwäsche**  
 zum Waschen und Plätten angenommen.

**Härtel,** Ernst-Papststraße 33.  
 Auch werden Kragen enger u. tiefer gemacht.

**Bruchleidende**

erkennen mit Dank an, daß mein gefühllich geschütztes  
**„Wittnia“-Bruchband ohne Feder**  
 eine große Erleichterung ist. Tag und Nacht bequem zu  
 tragen, hält den Bruch wie eine schützende Hand von unten  
 heraus zurück. Tausende im Gebrauch, nur gute Qualität!  
 Vorfalbandagen, Leibbinden, Plattfußeinlagen,  
 Suspensoren und Geradenhalter.

Sie zu sprechen in Aue am Freitag, den 29. April  
 von früh 9 bis nachmittags 4 1/2 Uhr im Hotel Bauer Engel.  
 Prakt. Spezialist für Orthopädie und Bandagen.

**Wittes Bandagenhaus Dresden-N.1.**



**VEREINIGUNG DER KUNST-  
 FREUNDE DES ERZGEBIRGES**

Freitag, den 29. April, abend 7,8 Uhr  
 im Bürgergarten

**OPERNABEND**

Gastspiel v. Mitgliedern der städtisch. Oper, Chemnitz

Musikalischer Leiter: Hans Krause.  
 Spielleitung: Hofopernsänger Hans Kroutz.  
 Musik: Die gesamte Stadtkapelle, Aue.

**Die Hand**  
 Mimodrama in einem Aufzug.  
 Handlung und Musik von Henry Berény.

**Die Nürnberger Puppe**  
 Komische Oper in einem Aufzug nach  
 Leuven u. A. Beauplan v. Ernst Pasque.

Eintrittskarten zu 4 bis 15 Mk. in den  
 bekannten Verkaufsstellen.

Die Abonnenten haben zunächst Anrecht auf  
 ihre bisherigen Plätze. Dasselbe ist bis  
 spätestens Mittwoch mittag durch Lösung  
 der Eintrittskarten auszuüben.

**Carola Theater**

**Lustspiele**

Wettinerstr. 15, Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Donnerstag bis Sonntag  
 II. Teil aus dem internationalen  
 Hochstabler-Kolossal-Film

**VAMPIRE**

6 Akte a) Das Gespenst. 6 Akte  
 b) Die Flucht des Toten.

Der I. Teil wurde von der gesamten deutschen  
 Presse qualitativ ganz hervorragend beurteilt und  
 dieser Film als eines der besten Werke geschildert,  
 die je in Deutschland gezeigt worden sind.

Fortsetzung ab 5. Mal.

Außerdem der neueste  
 „Berliner Range“ Lustspiel-Schlager

**Onkel Tom**

Reizendes Lustspiel in 3 Akten  
 mit Hilde Wörner in der Hauptrolle.

**Kino-Schule**

Film-Groteske in 3 Akten  
 mit Marletta Hofer in der Hauptrolle.

An den Wochentagen täglich 2 Vorstellungen,  
 Beginn 6 und 1/2 9 Uhr. — Kassenöffnung 1/2 6 Uhr.

Boranzzeige.

**Centralhalle.**

Ab Sonntag den 1. Mai das konturrenzlose  
**Variete-Programm von**  
**Welters Poffen-Ensemble**

Näheres später.

**Täglich frisch geräucherter Schotten-Seringe**  
 Auer Gewürzmühle, Bahnhofstr. 88.

**Zu kaufen gesucht:**  
 2 lange Packtaseln oder Tische und 2 Regale.  
 Anbote mit Maße und Preise erbeten an  
 H. T. 2931 an die Wertsch. Poststelle 26, 911.

**Zöpfe**  
 färbt u. repariert billigst  
 in kürzester Zeit

**Stern & Gauger**  
 Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
 Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

**Braune Damenstiefel**  
 prima Qual., von 225 Mt. an.  
 Schädlichs Schuhwarenhaus.

**Gartenbesitzer!**  
 legen Sie Wert auf  
 sortenechte, keimkräftige  
**Sämereien**  
 so kaufen Sie nur in dem  
**Spezial-Geschäft bei**  
**Otto Zien,**  
 Goethestr. 18. Fernruf 352.

**Futter - Kartoffeln,**  
 welche auch teilweise Saat  
 enthalten, verkaufe am  
 Lager Zentner 35 Mk.

**Gustav Voigt, Aue.**

**Rohhäute u. Felle**  
 kauft zu den höchsten Tages-  
 preisen **Kurt Junghans,**  
 Lederhandlung, Aue, Ernst-  
 Papst-Str. 19. Fernruf 599.

**Frauenhaar**  
 kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Walter Wappler,**  
 Damen- u. Herrenfrisier-Salon  
 Aue, Ernst-Papst-Str. 2,  
 gegenüber Kaufhaus Schoden.  
 Fernruf 620.

**Verkaufe**  
 wegen Geschäftsaufgabe das  
 ganze Schuhwarenlager  
 zu Einkaufspreis, a. i. Gängen.  
**S. Duce, Aue,**  
 Schöneberger Straße 120 II.

**Billig verkaufe**

Berschied. Plüschsofas  
 Rückensofas  
 Chaiselongues  
 Matratzen  
 Kompl. Küche (7-teilig)  
 2-tür. Kleiderschrank  
 Vertiko  
 Spiegel (versch. Größen)  
 Großes Rückenbüffel  
 (3-teilig)  
 Hingarderböbe,  
 Kommode

**Möbel-Schmidt,**  
 Albertstraße 6.

**Motorrad**  
 billig zu verkaufen. Zu erfrag.  
 Biemarckstraße 29, part.

**Gelber Klapp-  
 wagen m. Piano**  
 zu verkaufen.  
 Auerdammerstraße 43.

**Hasenstall,**  
 weitläufig, schön, gebaut, inst.  
 2 Belg. Hühner nebst  
 5 Jungen kostbillig verkauft.  
 Schwarzenberger Str. 6,  
 Aue.

**Flechten**  
 hat, außer  
 sich durch das ganze Erzgebirge  
 und nach demselben. In 14  
 Lagen des Erzgebirges. Die Flechte  
 ist das Edelste. Sie ist sehr  
 gesund und kann in jeder  
 Gegend des Erzgebirges  
 gefunden werden. Sie ist  
 ein sehr wertvolles  
 Heilmittel.

**Georgentirche Schwarzenberg.**  
 Große geistliche Musikaufführung  
 Sonntag, den 8. Mai, nachm. 1/2 4 Uhr.

**JESUS**

Oratorium für Soli, Chor und Orgelbegleitung  
 von Paul Gläser

**I. Teil: Aus dem Leben Jesu.**

1. Die Taufe Jesu. 2. Die Versuchung. 3. a) Die  
 Selbpreisungen. b) Das Vaterunser. 4. Jesus wand-  
 elt auf dem Meere. 5. Der gute Hirte. 6. Der barm-  
 herzige Samariter. 7. Die Auferweckung des Lazarus.

**Ausführende:** Chor: Der freiwillige Kirchenchor der  
 Georgentirche. Solisten: Herr Kammerorganist Alfred Otto  
 Dresden, Bariton (Titelrolle); Frä. Margarete Wunderlich,  
 Sopran; Fr. Gertrud Döbler, hier, Alt; Herr  
 Hugo Jech, hier, Tenor; Herr Oskar Wappler, Plauen.  
 Dirigent: Herr Komposit. Leitung: Kantor  
 Arthur Heidenstein.

**Numerierte Plätze:** Altarplatz 6.00 Mk., Empore (Sti-  
 plätze) 4.00 Mk., Vorbergschiff 3.00 Mk.  
**Nichtnumeriert:** Privatstühle 4.00 Mk., Empore 2.00 Mk.,  
 Hinterstühle 1.00 Mk.  
 Vorverkauf für alle Plätze in der Buchhandlung Helmerz  
 Septbüch., deren Ankauf dringend empfohlen wird, ebendort.

**Leistungsfähigste  
 Lebensmittel-Großhandlg.**  
 sucht für den Bezirk Aue bezw. Erzgebirge  
**tüchtigen Vertreter**  
 gegen Provision. Es wollen sich nur Herren  
 melden, die nachweislich in diesem Bezirk einge-  
 führt sind und denen Branchenkenntnisse zur Ver-  
 fügung stehen.

Angebote unter „A. T. 2930“ an die Ge-  
 schäftsstelle ds. Blattes.

Für mögl. bald zuverlässiges  
**jüngerer Mädchen**  
 aus achtbarer Familie, welches selbstständig zu ar-  
 beiten versteht, für kleineren besseren Haushalt mit  
 Baby in Aue gesucht. Zu erfrag. im Tageblatt.

**Stickerin**  
 zur tabellosen Ausführung sämtlicher Handarbeiten  
 gesucht.

Geschichte Heimarbeitern wird auch angelehrt.  
**Werkstätte künstlerischer Entwürfe Marianne Thiemann**  
 Aue i. Erzgeb., Tel. 2. **Niederplanentisch 2.**

**Zwei Fachschüler aus Hannover**  
 suchen gemeinl. gutes, möbl. Zimmer  
 mögl. mit voller Pension bei achtbaren Bürgern.  
 Unannehbarer Preis wird gern gezahlt. Angebote  
 unter „A. T. 2930“ an das Auer Tagesblatt.



**Erdal**

**Daurchaft**  
 wird das Leder durch täg-  
 liche Pflege mit Erdal. —  
 Leder wird weich, dauerhaft  
 spart durch